

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

September 1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
11-14 526



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im September 1988	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabellenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (September 1988)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (September 1988)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1988)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - September 1988)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - September 1988)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - September 1988)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Dezember 1988
Preis: DM 3,30
Bestellnummer: 2020410 - 88109

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im September 1988

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im September 1988 wurden von den Amtsgerichten zusammen 1 336 Anträge auf Konkursöffnung und Eröffnung von Vergleichsverfahren bearbeitet; d.s. 0,2 % weniger als im September 1987.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag um 3,1 % höher als im September 1987. Insgesamt waren im September 1988 909 Unternehmen von einem Insolvenzverfahren betroffen. Darunter waren 166 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (- 1,2 % gegenüber September 1987), 187 Bauunternehmen (+ 10,0 %), 207 Handelsunternehmen (- 11,5 %) und 282 Dienstleistungsunternehmen (+ 19,0 %).

Außer den Unternehmen waren 267 natürliche Personen oder Organisationen ohne Erwerbszweck von einem Insolvenzantrag betroffen (- 0,4 %). Bei 160 Nachlassangelegenheiten wurde Konkursantrag gestellt (- 15,3 %).

Von den 1 336 Insolvenzen waren 1 330 Anträge auf Konkursöffnung, von denen jedoch 77 %

oder 1 025 mangels Masse abgelehnt wurden. Außerdem wurden 6 Vergleichsverfahren eröffnet.

In den Monaten Januar bis September 1988 wurden bisher 12 105 Insolvenzfälle gezählt, darunter 8 079 von Unternehmen. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 1987 ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 9,8 % und der Unternehmensinsolvenzen um 12,9 %.

Überdurchschnittlich verringert hat sich im bisherigen Jahresverlauf die finanzielle Bedeutung der Insolvenzfälle. So wurden seitens der Gläubiger 6,68 Mrd. DM an Forderungen angemeldet, das sind 21,2 % weniger als in den Monaten Januar bis September 1987.

Die Zahl der Personen, für die im September 1988 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 5 652, das sind 32 % weniger als im September 1987. Damit haben von Januar bis September 1988 insgesamt 63 646 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen, rund 25 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	September 1988				Januar-September 1988			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	305	+ 14,2	235	+ 25,0	2 738	- 5,0	2 046	- 5,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 025	- 3,9	668	- 3,0	9 325	- 11,3	5 998	- 15,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren	6	- 14,3	6	- 14,3	46	- 14,8	39	- 18,7
- Anschlußkonkurse	-	x	-	x	4	- 82,6	4	- 81,0
= INSOLVENZEN	1 336	- 0,2	909	+ 3,1	12 105	- 9,8	8 079	- 12,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im September 1988 wurden 6 361 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 60 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1987: 8 252 Wechsel über 89 Mill. DM). Für die Zeit von Januar bis September 1988 läßt sich ein Durchschnittsbetrag je Wechselprotest von 9 308 DM errechnen gegenüber 9 470 DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Außerdem wurden im September 1988 142 865 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese besaßen einen Wert von zusammen 323 Mill. DM (September 1987: 162 122 Schecks über 349 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nach eingelösten Scheck belief sich für den Zeitraum Januar bis September 1988 auf 2 181 DM gegenüber 2 275 DM von Januar bis September 1987.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1987 September	1 334	1 067	7	1 339	877	689	7	882
Oktober	1 479	1 155	5	1 481	1 005	765	4	1 006
November	1 195	941	10	1 203	786	602	10	794
Dezember	1 478	1 139	15	1 483	1 014	759	14	1 018
1988 Januar	1 338	1 020	6	1 344	878	631	5	883
Februar	1 415	1 091	4	1 419	960	718	4	964
März	1 474	1 163	4	1 478	1 022	779	4	1 026
April	1 339	1 064	8	1 346	874	673	5	878
Mai	1 322	1 045	3	1 325	887	688	2	889
Juni	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865
Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911
August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754
September	1 330	1 025	6	1 336	903	668	6	909

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1988		September 1987		Januar - September 1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	586	44,1	600	45,0	5 332	44,2
100 000 - 1 Mill.	506	38,0	487	36,5	4 496	37,3
1 Mill. und mehr	156	11,7	139	10,4	1 318	10,9
unbekannt	82	6,2	108	8,1	917	7,6

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	...	4 241	3 980	3 884	2 873	2 632	2 574	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	...	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 16,0	- 13,0	- 9,2	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 Januar	8 030	1 115	9 145	- 2,4
Februar	5 399	492	5 891	- 47,9
März	8 502	932	9 434	- 15,3
April	6 683	724	7 407	- 20,7
Mai	6 063	1 119	7 182	- 39,4
Juni	5 328	1 276	6 604	- 17,4
Juli	5 970	529	6 499	- 23,7
August	5 301	531	5 832	- 18,0
September	5 216	436	5 652	- 32,4

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1987 September	8 252r	89	10 785r	162 122	351	2 165
Oktober	8 928	85	9 521	175 040	349	1 994
November	7 885	71	9 004	160 756	321	1 997
Dezember	8 197	77r	9 394r	157 262r	397r	2 524
1988 Januar	6 931	75	10 821	170 696	461	2 701
Februar	6 941	67	9 653	173 586	339	1 953
März	7 690	75	9 753	173 100	364	2 103
April	6 857	56	8 167	161 572	324	2 005
Mai	7 497	62	8 270	159 430	322	2 020
Juni	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245
Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156
August	6 578	68	10 337	159 846	350	2 190
September	6 361	60	9 432	142 865	323	2 261

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

SEPTEMBER 1988

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGEL'S MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME: (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	235	668	903	-	6	909	882	+3.1
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	24	199	223	-	1	224	275	-18.8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	15	79	94	-	1	95	93	+2.2
OFFENE HANDELS- u. KOMMANDITGES.	32	37	69	-	3	72	85	-15.3
DARUNTER: GMBH & CO. KG	20	20	40	-	1	41	60	-31.7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	163	352	515	-	1	516	429	+20.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	-	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	1	2	-	-	2	-	x

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	132	530	662	-	3	665	680	-2.2
8 JAHRE UND AELTER	103	138	241	-	3	244	202	+20.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	70	357	427	-	-	427	457	-6.6
NATUERLICHE PERSONEN	14	250	264	-	-	264	266	-0.8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	-	3	3	-	-	3	12	-75.0
NACHLASSE	54	106	160	-	-	160	189	-15.3
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	3	1	4	-	-	4	4	-
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	2	1	3	-	-	3	2	+50.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	305	1025	1330	-	6	1336	1339	-0.2
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	10	10	-	-	10	18	-44.4
1 000 - 10 000	10	175	185	-	-	185	209	-11.5
10 000 - 50 000	21	210	231	-	-	231	237	-2.5
50 000 - 100 000	32	128	160	-	-	160	136	+17.6
100 000 - 500 000	98	294	392	-	-	392	354	+10.7
500 000 - 1 MILL.	35	78	114	-	-	114	133	-14.3
1 MILL. - 5 MILL.	66	61	127	-	-	127	108	+17.6
5 MILL. - 10 MILL.	13	5	18	-	-	18	11	+63.6
10 MILL. UND MEHR	6	5	11	-	-	11	20	-45.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- O. ABNAHME GEGENUEBER DEM VORJAHR
			ABGELEHNTE KONKURS-ANTRAEGE						
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	-	12	12	-	-	12	23	-47,8
01	LANDWIRTSCHAFT	-	4	4	-	-	4	6	-33,3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	5	-60,0
03	GEWERBL. GAERTNERE; U. TIERHALTUNG	-	4	4	-	-	4	13	-69,2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNERE;	-	4	4	-	-	4	12	-66,7
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	4	-50,0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	2	2	-	-	2	-	x
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	56	106	162	-	4	166	168	-1,2
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	2	-	2	-	-	2	4	-50,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	-	2	-	-	2	4	-50,0
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	1	2	-	-	2	7	-71,4
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	1	1	2	-	-	2	7	-71,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	6	9	-	-	9	13	-30,8
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	2	4	-	-	4	11	-63,6
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	3	4	-	-	4	-	x
227	H.U. VERARB. V. GLAS	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	6	6	12	-	-	12	10	+20,0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	17	23	40	-	1	41	43	-4,7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	4	9	13	-	-	13	11	+18,2
242	MASCHINENBAU	9	6	15	-	1	16	21	-23,8
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW ..	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	4	6	10	-	-	10	7	+42,9
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	-	-	-	1	2	-50,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EBM-WAREN USW ..	9	16	25	-	1	26	31	-16,1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	11	15	-	-	15	15	-
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	1	4	5	-	-	5	7	-28,6
259 4 - 259 7	H.V. EBM-WAREN	3	1	4	-	1	5	7	-28,6
256 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	-	1	-	-	1	2	-50,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	9	24	33	-	-	33	33	-
260	HOLZBEARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	3	-66,7
261	HOLZVERARBEITUNG	5	11	16	-	-	16	18	-11,1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLEIF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	x
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	3	3	-	-	3	1	+200,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	4	8	12	-	-	12	11	+9,1
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLEICHUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- O. ABNAHME GEGENÜBER DEM VORJAHR
			ANZAHL						%
27	LEDER- TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	7	14	21	-	-	22	16	-37.5
270 - 272	LEDERGEWERBE	-	3	3	-	-	3	3	-
275	TEXTILGEWERBE	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	8	14	-	1	15	9	+66.7
28 - 29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	16	18	-	1	19	11	+72.7
3	BAUGEWERBE	57	129	186	-	1	187	170	+10.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	41	85	126	-	-	126	111	+13.5
300	HOCH- U. TIEFBAU	33	63	96	-	-	96	84	+14.3
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	8	23	31	-	-	31	20	+55.0
300 7	TIEFBAU	6	8	14	-	-	14	11	+27.3
302	SPEZIALBAU	2	11	13	-	-	13	9	+44.4
305	SCHÜTTLER- U. GIPSEREI VERPUTZEREI	2	4	6	-	-	6	6	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	4	7	11	-	-	11	12	-8.3
31	AUSBAUGEWERBE	16	44	60	-	1	61	59	+3.4
4	HANDEL	47	159	206	-	1	207	234	-11.5
40, 41	GROSSHANDEL	27	67	94	-	-	94	100	-6.0
401 - 408	Gh. M. ROHSTOFFEN, HALB- u. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	4	18	22	-	-	22	29	-24.1
411	Gh. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	5	4	9	-	-	9	12	-25.0
412	Gh. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	7	9	-	-	9	10	-10.0
413	Gh. M. METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE	3	13	16	-	-	16	10	+60.0
416	Gh. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	2	12	14	-	-	14	16	-12.5
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	11	13	24	-	-	24	23	+4.3
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	1	1	-	-	1	6	-83.3
43	EINZELHANDEL	20	91	111	-	1	112	128	-12.5
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	-	12	12	-	-	12	14	-14.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	22	29	-	-	29	30	-3.3
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	4	19	23	-	-	23	21	+9.5
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. REIFEN	3	9	12	-	-	12	21	-42.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	6	29	35	-	1	36	42	-14.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6	44	50	-	-	50	39	+28.2
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	2	32	34	-	-	34	21	+61.9
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. HAUSER	1	32	33	-	-	33	16	+106.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4	12	16	-	-	16	18	-11.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	3	7	10	-	-	10	8	+25.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	5	6	-	-	6	10	-40.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELN MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								%	
6	KREDITINSTITUTE VERSICHERUNGSGEWERBE	1	4	5	-	-	5	11	-54.5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	1	4	5	-	-	5	11	-54.5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	68	214	282	-	-	282	237	-19.0
71	Gastgewerbe	8	53	61	-	-	61	57	+7.0
73	Wäsch., Körperpfleg., u. a. persönl. Dienstleistg. ..	1	13	14	-	-	14	17	-17.6
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	1	5	6	-	-	6	9	-33.3
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	2	4	6	-	-	6	6	-
76	Verlagsgewerbe	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	24	60	84	-	-	84	65	+29.2
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	2	8	10	-	-	10	3	+233.3
72, 75,	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	32	80	112	-	-	112	88	+27.3
77, 79	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	3	6	9	-	-	9	9	-
794 5	Grundst. u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	7	27	34	-	-	34	34	-
797	Beteiligungsgesellschaften	12	20	32	-	-	32	27	+18.5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	235	668	903	-	6	909	882	+3.1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	70	357	427	-	-	427	457	-6.6
	INSGESAMT ...	305	1025	1330	-	6	1336	1339	-0.2

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	57	93	150	-	2	152	120	+26.7
2	Verarb. Gewerbe	16	27	43	-	-	43	30	+43.3
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv- einr. ..	4	5	9	-	-	9	8	+12.5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-waren usw. ..	2	4	6	-	-	6	4	+50.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	-	9	9	-	-	9	7	+28.6
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	6	7	-	-	7	3	+133.3
3	Baugewerbe	32	49	81	-	1	82	66	+24.2
30	Bauhauptgewerbe	21	26	47	-	-	47	37	+27.0
31	Ausbaugewerbe	11	23	34	-	1	35	29	+20.7
4	Handel	2	12	14	-	1	15	8	+87.5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	7	5	12	-	-	12	14	-14.3
0.1.5.6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	-	-	-	-	-	2	-100.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

SEPTEMBER 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	10	45	55	-	-	55	73	-24.7
HAMBURG	13	42	55	-	-	55	42	+31.0
NIEDERSACHSEN	60	95	155	-	2	157	153	+2.6
BREMEN	4	25	29	-	-	29	25	+16.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	90	264	354	-	1	355	364	-7.6
HESSEN	28	116	144	-	-	144	130	+10.8
RHEINLAND-PFALZ	15	53	68	-	1	69	72	-4.2
BADEN-WÜRTTEMBERG	38	161	199	-	1	200	182	+9.9
BAYERN	33	154	187	-	1	188	186	+1.1
SAARLAND	3	16	19	-	-	19	31	-38.7
BERLIN (WEST)	11	54	65	-	-	65	61	+6.6
BUNDESGBIET ...	305	1025	1330	-	6	1336	1339	-0.2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	10	36	46	-	-	46	59	-22.0
HAMBURG	10	31	41	-	-	41	24	+70.8
NIEDERSACHSEN	45	58	103	-	2	105	95	+10.5
BREMEN	3	14	17	-	-	17	10	+70.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	72	170	242	-	1	243	270	-10.0
HESSEN	24	84	108	-	-	108	103	+4.9
RHEINLAND-PFALZ	14	33	47	-	1	48	52	-7.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	28	85	113	-	1	114	90	+26.7
BAYERN	19	100	119	-	1	120	115	+4.3
SAARLAND	3	11	14	-	-	14	20	-30.0
BERLIN (WEST)	7	46	53	-	-	53	44	+20.5
BUNDESGBIET ...	235	668	903	-	6	909	882	+3.1

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1988

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2046	5998	8044	4	39	8079	9280	-12,9
------------------------------------	------	------	------	---	----	------	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	203	1828	2031	-	8	2039	2533	-19,5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	213	696	909	-	5	914	908	+0,7
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	333	362	695	-	8	703	848	-17,1
DARUNTER: GMBH & CO. KG	241	242	483	-	5	488	569	-14,2
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1286	3098	4384	4	18	4398	4969	-11,5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	5	5	10	-	-	10	14	-28,6
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	2	1	3	-	-	3	1	+200,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	8	12	-	-	12	7	+71,4

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1244	4668	5912	2	24	5934	6907	-14,1
8 JAHRE UND AELTER	802	1330	2132	2	15	2145	2373	-9,6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	692	3327	4019	-	7	4026	4142	-2,8
NATUERLICHE PERSONEN	175	2204	2379	-	4	2383	2511	-5,1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	13	46	59	-	-	59	101	-41,6
NACHLASSE	502	1079	1581	-	3	1584	1573	+0,7
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	22	8	30	-	-	30	58	-48,3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	15	44	59	-	-	59	58	+1,7

INSGESAMT

INSGESAMT ...	2738	9325	12063	4	46	12105	13422	-9,8
---------------	------	------	-------	---	----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	121	121	-	-	121	135	-10,4
1 000 - 10 000	79	1567	1646	-	-	1646	1905	-13,6
10 000 - 50 000	265	1941	2206	-	-	2206	2391	-7,7
50 000 - 100 000	221	1138	1359	-	-	1359	1470	-7,6
100 000 - 500 000	837	2633	3470	1	-	3470	3793	-8,5
500 000 - 1 MILL.	380	646	1026	-	-	1026	1249	-17,9
1 MILL. - 5 MILL.	564	527	1091	1	-	1091	1236	-11,7
5 MILL. - 10 MILL.	79	49	128	-	-	128	142	-9,9
10 MILL. UND MEHR	70	29	99	1	-	99	108	-8,3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1968

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSC ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	22	93	115	-	-	115	151	-23,8
01	LANDWIRTSCHAFT	10	20	30	-	-	30	42	-28,6
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	7	13	20	-	-	20	24	-16,7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	10	59	69	-	-	69	92	-25,0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	9	57	66	-	-	66	85	-22,4
05	FORSTWIRTSCHAFT	2	11	13	-	-	13	17	-23,5
07	FISCHEREI FISCHZUCHT	-	3	3	-	-	3	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	-	1	-	-	1	3	-66,7
2	VERARB. GEWERBE	466	926	1392	2	16	1406	1551	-9,3
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALÖLVERARB.	9	16	25	-	-	25	30	-16,7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	7	16	23	-	-	23	29	-20,7
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	13	33	46	-	-	46	85	-45,9
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	13	31	44	-	-	44	75	-41,3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	20	37	57	-	2	59	74	-20,3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	12	21	33	-	-	33	53	-37,7
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	6	11	17	-	-	17	7	+142,9
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	5	7	-	2	9	14	-35,7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	32	77	109	-	1	110	139	-20,9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR.	145	237	382	1	4	385	377	+2,1
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	31	66	99	-	-	99	101	-2,0
242	MASCHINENBAU	77	83	160	1	3	162	166	-2,4
243, 249, 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	4	9	13	-	-	13	17	-23,5
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	27	66	95	-	1	96	80	+20,0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	6	9	15	-	-	15	13	+15,4
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	83	145	228	1	4	231	253	-8,7
250, 259, 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	44	66	112	-	1	113	106	+6,6
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	19	32	51	-	1	52	65	-20,0
259, 4 - 259, 7	H. V. EBM-WAREN	13	27	40	1	2	41	55	-25,5
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	7	18	25	-	-	25	27	-7,4
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	78	182	260	-	1	261	276	-5,4
260	HOLZBEARBEITUNG	8	9	17	-	-	17	27	-37,0
261	HOLZVERARBEITUNG	41	101	142	-	-	142	139	+2,2
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	2	2	-	-	2	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	5	14	19	-	-	19	12	+58,3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	23	55	78	-	-	78	94	-17,0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	1	2	-	1	3	4	-25,0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELN- MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZUNUN- BERZW. ABNAHME GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	57	113	170	-	2	172	203	+15.3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	4	17	21	-	1	22	31	+29.0
275	TEXTILGEWERBE	52	14	26	-	-	26	45	+46.9
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	41	80	121	-	1	122	115	-2.5
28 / 29	ERNAHRUNGSGEWERBE TABAKVERARBEITUNG	29	86	115	-	2	117	114	+2.6
3	BAU- U. BAUGEWERBE	470	1307	1777	1	4	1780	2121	+16.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	344	885	1229	1	2	1230	1497	+17.6
300	HOCH- U. TIEFBAU	281	645	926	1	2	927	1085	+14.6
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	66	180	246	-	-	246	249	+1.2
300 7	TIEFBAU	40	73	113	-	-	113	124	+8.9
302	SPEZIALBAU	21	112	133	-	-	133	130	-2.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	7	44	51	-	-	51	95	+46.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	35	84	119	-	-	119	187	+36.4
31	AUSBAUGEWERBE	126	422	548	-	2	550	624	+11.9
4	HANDEL	499	1464	1963	1	14	1976	2342	+15.6
40 / 41	GROSSHANDEL	255	558	813	-	6	818	981	+16.6
401 - 408	DARUNTER:								
401	GH. M. ROHSTOFFEN, HALB- WERTSTOFFEN	65	122	187	-	2	189	228	+17.1
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	26	48	74	-	1	75	90	+16.7
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	31	87	118	-	-	118	119	+0.8
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	28	74	102	1	-	101	123	+17.9
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	36	84	120	-	-	120	165	+29.0
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	69	143	212	-	3	215	252	+14.7
42	HANDELSVERMITTLUNG	3	32	35	-	-	35	42	+16.7
43	EINZELHANDEL	241	874	1115	-	8	1123	1319	+14.9
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	15	84	99	-	-	99	113	+12.4
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	59	206	265	-	2	267	310	+13.9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	54	179	233	-	1	234	322	+27.3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	38	127	165	-	-	165	160	-3.1
435 - 437	UEBR. EINZELHANDEL	75	278	353	-	5	358	414	+13.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLUNG	86	305	391	-	1	392	371	-5.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLG. (OH. SPED. USW)	47	197	244	-	1	245	198	+23.7
512	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	36	173	209	-	1	210	166	+26.5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	39	108	147	-	-	147	173	+15.0
551	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	23	64	87	-	-	87	82	-6.1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	12	40	52	-	-	52	87	+40.2

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHS-VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	12	49	61	-	-	61	68	-10.3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M.G.KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	12	49	61	-	-	61	67	-9.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	490	1854	2344	-	4	2348	2673	-12.2
71	Gastgewerbe	49	455	504	-	-	504	605	-16.7
73	Wäsch., Körperpflg. u. a., Persönl. Dienstleistg. ... DARUNTER:	10	92	102	-	-	102	139	-26.6
735 1	Friseurgewerbe	6	38	44	-	-	44	59	-25.4
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr. DARUNTER:	8	52	60	-	-	60	95	-9.1
76	Verlagsgewerbe	14	30	44	-	-	44	78	-43.6
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	147	522	669	-	3	672	687	-2.2
789 3	DARUNTER: Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	20	49	69	-	-	69	91	-24.2
72, 75	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	262	703	965	-	1	966	1109	-12.9
77, 79	DARUNTER:								
794 1	Wohnungsunternehmen	29	56	85	-	-	85	81	+4.9
794 5	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	81	253	334	-	1	335	456	-26.5
797	Beteiligungsgesellschaften	90	166	256	-	-	256	340	-24.7
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2046	9998	8044	4	39	8079	9280	-12.9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	692	3327	4019	-	7	4026	4142	-2.8
	INSGESAMT ...	2738	9325	12063	4	46	12105	13422	-9.8
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	390	849	1239	2	8	1245	1495	-14.4
2	Verarb. Gewerbe	113	214	327	-	5	331	397	-7.3
	DARUNTER:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ...	38	49	87	1	2	88	83	+6.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm.-Waren usw. ...	17	20	37	-	2	39	43	-9.3
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	17	59	76	-	1	77	76	+1.3
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs gewerbe	9	14	23	-	-	23	33	-30.3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	9	35	44	-	-	44	37	+18.9
3	Baugewerbe	203	468	671	-	1	672	808	-16.8
30	Bauhauptgewerbe	128	262	390	-	-	390	486	-19.8
31	Ausbaugewerbe	75	206	281	-	1	282	322	-12.4
4	Handel	40	70	110	1	2	111	119	-6.7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	32	83	115	-	-	115	156	-26.3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	14	16	-	-	16	15	+6.7

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (-) OZW. ABNAHME GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	136	367	503	-	1	904	576	-12,5
HAMBURG	88	289	377	-	-	377	392	-3,6
NIEDERSACHSEN	446	937	1385	-	11	1396	1582	-11,8
BREMEN	33	151	184	-	-	184	189	-2,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	951	2580	3531	-	10	3541	3936	-10,0
HESSEN	236	978	1214	1	3	1216	1318	-7,7
RHEINLAND-PFALZ	126	512	638	-	3	641	721	-11,1
BADEN-WUERTTEMBERG	323	1394	1717	1	6	1722	1926	-10,6
BAYERN	290	1487	1777	2	10	1785	2019	-11,6
SAARLAND	27	201	228	-	1	229	254	-9,8
BERLIN (WEST)	80	429	509	-	1	510	509	+0,2
BUNDESGBIET ...	2738	9325	12063	4	46	12105	13422	-9,8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	116	279	394	-	1	395	428	-7,7
HAMBURG	64	161	225	-	-	225	273	-17,6
NIEDERSACHSEN	328	570	898	-	11	909	1038	-12,4
BREMEN	24	83	107	-	-	107	126	-15,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	744	1667	2411	-	7	2438	2778	-12,2
HESSEN	177	683	860	1	1	860	1043	-17,5
RHEINLAND-PFALZ	100	341	441	-	2	443	526	-15,8
BADEN-WUERTTEMBERG	229	695	924	1	5	928	1069	-13,2
BAYERN	192	1022	1214	2	10	1222	1417	-13,8
SAARLAND	20	125	145	-	1	146	189	-22,8
BERLIN (WEST)	53	352	405	-	1	406	393	+3,3
BUNDESGBIET ...	2046	9998	8044	4	39	8079	9280	-12,9